

NAH AM PATIENTEN.

# Orientierungshilfe

für die Begleitung von onkologischen,  
schwerkranken und palliativen Patienten

## Alltagslotse

Für krebserkrankte Menschen mit einer erhöhten Alltagsbelastung durch:

- Krankheitsbewältigung (Schock, Ängste, Hadern)
- Einschränkungen aufgrund der Therapie (AP-Anlage, starke Schmerzen, schlechter Ernährungszustand, Polyneuropathie, Fatigue, ...)
- kurative und palliative Therapie
- fehlende familiäre Unterstützung
- eingeschränkte Gesundheitskompetenz
- Abschluss der kurativen Therapie und daraus resultierend fehlendes Versorgungsnetzwerk
- finanzieller Unterstützungsbedarf

## Spezialisierte ambulante palliative Versorgung

Für Menschen mit einer weit fortgeschrittenen Krebserkrankung und begrenzter Lebenserwartung:

- in palliativer Therapie (Chemo/Bestrahlung)
- mit medizinischem und psychosozialen Unterstützungsbedarf, Beratung und Anleitung für Patienten und deren Angehörige
- mit behandlungsbedingten Symptomen (Schmerzen, Luftnot, Übelkeit, Ängste, Unruhe, Ernährung, Wunden...)
- Vorbereitung auf die Entlassung aus dem Krankenhaus in die Häuslichkeit
- Hilfe bei der Bewältigung von belastenden individuellen Situationen

## Hospiz-Hilfe

Für Menschen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung:

- bei emotionaler und psychosozialer Belastung von Betroffenen und Angehörigen - Begegnung mit Zeit!
- bei Verlegung in den ZeitRaum - Organisation und Begleitung
- bei der Begleitung in schweren Stunden von Angehörigen und Sterbenden auf der Station
- bei Entlassung in die eigene Häuslichkeit - fortführende, ambulante Begleitung, Beratung und Unterstützung

## Krankenhaus-seelsorge

Für Menschen in seelischen, körperlichen oder spirituellen Lebenskrisen

- bei der Bewältigung von Sinn- und Schicksalsfragen
- in Trauer
- im Umgang mit Ungewissheit und Ängsten
- in Glaubens- und Lebensfragen
- mit dem Wunsch nach Gebet oder Ritualen
- als Hilfe bei der Suche nach persönlichen Ressourcen und Kraftquellen
- bei Fragen nach Schuld und Vergebung
- wenn ethische Entscheidungen getroffen werden müssen

Die eine Hilfe schließt die andere nicht aus - im Vordergrund unseres Handelns steht die bestmögliche Versorgung und Begleitung des Patienten - gemeinsam für den Patienten



**Nadine Eilers**  
B.Sc. Pflege (dual),  
M.Sc. Public Health,  
Gesundheits- und  
Krankenpflegerin  
Telefon 05931 152-4835



**Maria Jansen**  
Palliativ Care Fachkraft,  
Koordination  
Telefon 05931 152-1985



**Stephan Wendt**  
Koordination,  
Trauerbegleitung,  
Palliativ Care Fachkraft  
Telefon 05931 152-1988



**Bärbel Wempe**  
Katholische  
Krankenhausseelsorgerin,  
Pastoralreferentin,  
Notfallseelsorgerin  
Telefon 05931 152-1981